

KLUB- BERICHT 2019



Foto: Oxfam

Die Zukunft gehört denen,
die der nächsten Generation
Grund zur Hoffnung geben.

Unser Projekt 162 a

Endlich ankommen

Unterstützung für Flüchtlinge

Bürgerkriege und deren Auswirkungen zwangen 2019 unzählige Frauen, Kinder, Männer und ganze Familien, ihr Zuhause zu verlassen. Für Flüchtlinge und Vertriebene ist das Leid jedoch nicht vorbei, sobald sie mit dem Leben davongekommen sind. Sie haben ihre Heimat verloren, aber noch keine neue gefunden. Das bedeutet ein Leben in ständiger Unsicherheit und unter prekären Bedingungen.



Kleinbäuerin in Uganda: Projekt 336 „Endlich ankommen“

Behütet und geborgen

Betreuung und Förderung für Kinder

Die jungen Menschen, die jetzt heranwachsen, sind die Eltern von morgen. Sie sind die Wegbereiter einer hoffentlich besseren Zukunft. Doch für Millionen Kinder weltweit bleibt diese bessere Zukunft versperrt. Armut und prekäre Lebenssituationen der Eltern erlauben keine Bildung, keine unbeschwertere Kindheit und Jugend. Zudem bedroht die Veränderung unseres Klimas vor allem sie, die kommende Generation.



Kinder in Äthiopien: Projekt 339 „Behütet und geborgen“



Schulkinder im Libanon: Projekt 337 „Der Weg nach vorne“



Mädchen in Bolivien: Projekt 342 „Klimaschutzkinder“

Wie diese Menschen wieder Fuß fassen und sich ein neues Leben aufbauen können, zeigen drei Projekte in Syrien, im Libanon und in Uganda, die wir im vergangenen Jahr vorgestellt haben. In Syrien halfen wir kleinbäuerlichen Familien, trotz zerstörter Infrastruktur ihre Felder wieder bestellen zu können. Kinder aus Syrien und dem Irak, die in Flüchtlingslagern im Libanon leben, erhielten Schulbildung und psychosoziale Betreuung. Und in Uganda unterstützten wir Familien, die dem Bürgerkrieg im Südsudan entkommen konnten, bei der Erwirtschaftung eines kleinen Einkommens.

Es liegt an uns, dazu beizutragen, dass die jungen Menschen heute eine Chance bekommen. Daher lag auch 2019 ein Schwerpunkt unserer Arbeit wieder auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. In Äthiopien zum Beispiel ermöglichten wir Kindern aus armen Familien die Betreuung in einer Tagesstätte, während ihre Eltern arbeiten müssen. In Guatemala fanden Straßenkinder in einem Sozialzentrum liebevolle Unterstützung und Bildungsangebote. Und an Schulen im Amazonasgebiet von Bolivien pflanzten Kinder selbst Bäume und lernten, wie sie sich für die Erhaltung der Natur einsetzen können.

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Im Rückblick auf das Jahr 2019 erregte besonders ein Thema weltweite Aufmerksamkeit: die Auseinandersetzung mit dem globalen Klimawandel. Für all jene, die sich auch in der Vergangenheit schon mit den prekären Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen auseinandersetzen, war dieses Thema kein wirklich Neues. Neu aber war die Tatsache, dass die Aufforderung innezuhalten und den Blick auf die Zukunft des Planeten und aller darauf lebenden Wesen zu richten, gerade von jungen Menschen eingefordert wurde. Längst schon wird inzwischen von Klimagerechtigkeit gesprochen, denn es ist eindeutig, dass jene, die am meisten von den Auswirkungen betroffen sind, am wenigsten dafür verantwortlich sind. Zu langsam und zu zaghaft sind globale Maßnahmen, die ausgleichende Gerechtigkeit schaffen, damit Menschen nicht Hunger, Chancenlosigkeit und Armut ausgesetzt sind.

Die Bemühungen um ausgleichende Gerechtigkeit waren auch im vergangenen Jahr die treibende Kraft aller, die sich gemeinsam mit uns für bessere Lebensbedingungen einsetzen.

Danke, dass Sie Teil dieses globalen Netzwerks von Menschen sind, die mit-helfen, den am meisten betroffenen Menschen eine Chance zu geben !

Bitte begleiten Sie uns weiterhin!

Wir brauchen Ihre Mithilfe auch in Zukunft.

Ihr

Entwicklungshilfeclub

Katastrophenhilfe

damit ein Neuanfang möglich ist

Auch 2019 beteiligten wir uns wieder an Hilfsmaßnahmen für Menschen in akuten Krisensituationen. Seit über 5 Jahren leiden die Menschen im **Jemen** unter einem Bürgerkrieg mit verheerenden Folgen. Zu Beginn des Jahres schlugen internationale Hilfsorganisationen Alarm, weil eine massive Hungerkatastrophe über 20 Millionen Menschen bedrohte.



„Leben trotz Krieg“: Nahrungsmittel für Familien im Jemen



„Hilfe für Zyklonopfer“: Notunterkünfte für Familien in Mosambik

Mit unserem Aufruf unterstützten wir die Nahrungsmittelhilfe vor Ort, damit betroffene Familien in neun Provinzen schnellstmöglich mit dem Nötigsten an Nahrungsmitteln und Trinkwasser versorgt wurden. Im März 2019 wurde **Mosambik** vom Zyklon *Idai* heimgesucht, der viele Todesopfer forderte und massive Zerstörungen verursachte.

In dieser Notlage trugen wir dazu bei, dass die von Sturm und Überschwemmungen betroffenen Familien erste Hilfsmaßnahmen in Form von Zelten, wasserdichten Planen sowie Hilfe bei der Reparatur ihrer schwer beschädigten Häuser erhielten.

Gemeinsam aktiv

um vieles zu bewegen

Die Anliegen der von Armut und Chancenlosigkeit gezeichneten Menschen in benachteiligten Ländern weiterzutragen, gehört seit Jahrzehnten zu unseren Aufgaben.

Und wir werden nicht müde, bei jeder Gelegenheit eine Einladung an alle Menschen guten Willens auszusprechen: **Jeder kann etwas tun, damit die Welt nicht so bleibt, wie ist.**



mit Werner Brix bei der Klimademo Earth Strike in Wien

Bühnen bespielen

damit viele Menschen erreicht werden

„Ich würde gerne etwas tun gegen die Armut in der Welt - aber was?“ Wo immer sich Menschen diese Frage stellen, ist bereits eine wichtige Voraussetzung angelegt: die Sensibilität für die Not anderer und das Bedürfnis, sich für bessere Lebenssituationen einzusetzen. Eines ist sicher: „Was immer man tun kann, um das Leben eines anderen zu ändern, es wird auch das eigene verändern.“



Spendensammlung nach Lesung mit Karl Markovics



Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus



Friedenslauf zugunsten weltweiter Kinderprojekte

Dem großartigen Zusammenwirken aller mit dem Entwicklungshilfeklub verbundenen engagierten Menschen ist es zu verdanken, dass Sie diesen Jahresbericht in Händen halten. Viele Überlegungen und unzählige Stunden gemeinsamer Anstrengungen im Verteidigen der Menschenwürde und Überwinden von Armut schweißen Menschen guten Willens in Österreich und auf der ganzen Welt zusammen. Das macht uns zuversichtlich und gibt uns Kraft, uns weiterhin für eine gute und lebenswerte Welt für alle Menschen einzusetzen. Begleiten Sie uns bitte weiterhin auf diesem Weg.

Auch 2019 waren wir wieder sehr berührt vom Einfallsreichtum und der Freude unserer Spenderinnen und Spender, durch deren Einsatz Menschen Auswege aus prekären Situationen fanden. So dürfen wir auch auf das vergangene Jahr mit großer Dankbarkeit zurückblicken. Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen oder als Multiplikatoren wirken, haben großartig mitgeholfen, auf Projekte aufmerksam zu machen und um Unterstützung zu werben. „Wenn wir das Gute, das in uns liegt, in die Welt tragen, geschehen Wunder.“ Dank Ihrer Mithilfe konnte wieder so manches Wunder geschehen.

Verbunden mit Menschen in 38 Ländern

Insgesamt **1.800.157,55 Euro** wurden dem Entwicklungshilfeklub im Jahr 2019 für die Durchführung von Projekten anvertraut. Sie wurden zur Gänze (100 Prozent) für die Verwirklichung der vorgestellten Projekte verwendet.

Projektspenden nach Kontinenten:

Asien:	788.613,28
Afrika:	644.739,01
Lateinamerika:	357.889,44
Europa:	8.915,82

Projektspenden nach Themen:

Bildung	436.361,94
Katastrophenhilfe (Syrien, DR Kongo, Indonesien)	290.035,07
Landwirtschaft	208.216,58
Wohnen	191.377,17
Betreuung	167.836,32
Aufforstung, Umwelt	119.015,27
Gesundheit	102.288,80
Einkommen	91.017,23
Ernährung	67.608,91
Wasser	65.165,80
Ausbildung	53.257,44
Rechte	7.977,02

Unsere Projektpartner:

sind bewährte europäische Organisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und die zahlreichen lokalen Organisationen, welche die Projekte vor Ort umsetzen.

Weltweites Engagement

beginnt im persönlichen Handeln

Ob Katastrophenaufrufe, regelmäßiges Versenden von neuen Projekten und Berichten, vierteljährlicher Zeitungsversand oder Dankbriefe an SpenderInnen - alles wird von den MitarbeiterInnen im Entwicklungshilfeklub selbst erledigt. Dazu kommen noch Informationsstände und Einsätze abseits des „normalen“ Bürobetriebs. Persönlicher Einsatz mit viel Freude kennzeichnet unser aller Tun.



Versandarbeiten für Katastrophenaufruf



Mit internationalen Partnern beim Klubfest 2019

Alle in diesem Bericht angeführten Projekte konnten nur dank des großartigen Einsatzes vieler Menschen verwirklicht werden:

- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen,
- alternative Geschenke in Form von Projektbausteinen zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Kranzablösen ...),
- diverse Benefizveranstaltungen wie Friedenslauf, Zum Tod lachen, Theaterhotel, Benefizlanglauf u. v. a.,
- Spendensammlungen in Theatern,
- Aktionen in Schulen und Pfarren,
- Unterstützung durch Firmen,
- Erbschaften.

Engagiert im Entwicklungshilfeklub: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2019

Mit einem * gekennzeichnete Personen sind auch Vorstandsmitglieder



Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Dr. Manfred Formanek * Obmann
 Mag. Gabriele Tabatabai Geschäftsführung
 Katharina Eichinger, MA bis 06/19
 Mag. Franz Christian Fuchs
 Mag. Alina Gruber
 Julia Hadinger, MSc
 Anna Kathrin Schmidt, BA



Projektbetreuung
 Mag. Gertrude Hanzal *
 Otto Hüsen
 Datenbank, EDV
 DI Hilbert Heikenwälder *
 Erich Kössldorfer
 Peter Borzsak
 DI Elisabeth Jäger-Rouleaux



Buchhaltung
 Regina Kiernicki
 Johanna Knoll
 Hermine Maritsch
 Martha Schmözl
 Christine Sladkovsky
 Traute Sterba
 Doris Schoissengeier * bis 10/19
 Webseite



Graphische Gestaltung
 Mag. Assad Tabatabai
 Layout
 Helmut Schmözl
 Redaktion, Lektorat
 Gerhard Dorfner * Klubgründer
 Mag. Christine Hörmann
 Alethea Stattmann



allg. Projektarbeit, Übersetzungen
 DI Dr. Georg Bruckner
 Julia Hautzenberger
 Philipp Kaiblinger
 Mag. Renate Kasza
 Dr. Fritz Peter Kirsch
 Mag. Daniela Schmidt
 Maria Zwischenberger



Verwaltung
 Dietmar Eickmann
 Dr. Christa Felkel
 Marie-Claire Hardy
 Erika Illetschko
 Eveline Kube
 Johanna Macher
 Margot Pfeifer
 DI Brita Wilfling



Spenderbetreuung
 Iasmin Beres
 Verena Hadinger
 Mag. Liselotte Kirsch
 Mag. Hemma Kojetinsky
 Dr. Helga Kompein
 Susanne Pesendorfer *
 Dr. Paul Weitzer
 DI Maria Zaiem



Otto Tausig Fonds
 Lilly Tausig
 Werner Brix
 Paul Gulda
 Erwin Steinhauer
 Theaterhotel
 Mag. Helmut Kuchernig



Dorfbau-Projekt Indien
 Dr. Robert Wychera *
 Friedenslauf
 Hedi Wychera
 Nomadenkinder Kenia
 Helene Hofbauer
 Mag. Vera Hofbauer



Information
 Erwin Blumreisinger
 Mag. Roswitha Etz
 Mag. Markus Hönig
 Victoria Lainer, BA
 Dr. Klaus Leroch
 Karlheinz Richter * ab 04/19
 Mag. Evelyn Weber
 Verena Weinguny



Versand
 Elfriede Engelhart
 Andrea Fürst
 DI Helena Graf
 Helga Hein
 Stefan Kojetinsky
 Ingrid Luckerbauer
 Ulrike Malzer
 Marianne Lederer



Versand
 Elisabeth Mathes
 Ursula Neiss
 Harald Swoboda
 Anita Szel
 Emese Szel
 Eva Taucher
 Johanna Weichinger
 Mag. Brigitte Woda-Stabl



Organisation
 Margareta Blumreisinger
 Hannelore Etz
 Martha Figel
 Dr. Julia Fuchs
 Ing. Peter Kellner
 Josef König
 Mag. Irene Kostecky
 Michael Maritsch



Organisation
 DI Wolfgang Mayer
 Dr. Viktoria Metschl
 DI Werner Nuhsbaumer
 Mag. Gerlinde Panny
 DI Gerhard Panny
 Josef Tesarek
 Gertrude Villi
 Jutta Wiesenhofer

Tausende Arbeitsstunden im Jahr sind der Beitrag der hier genannten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie weiterer, die fallweise mitgeholfen haben. Ohne ihren unermüdlchen Einsatz könnte der Klub in seiner bewährten Form nicht funktionieren.

Klar & transparent

Der Entwicklungshilfeklub ist ein privater, gemeinnütziger und unabhängiger Verein.

Zu seinen Aufgaben zählt die Unterstützung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36,- Euro.

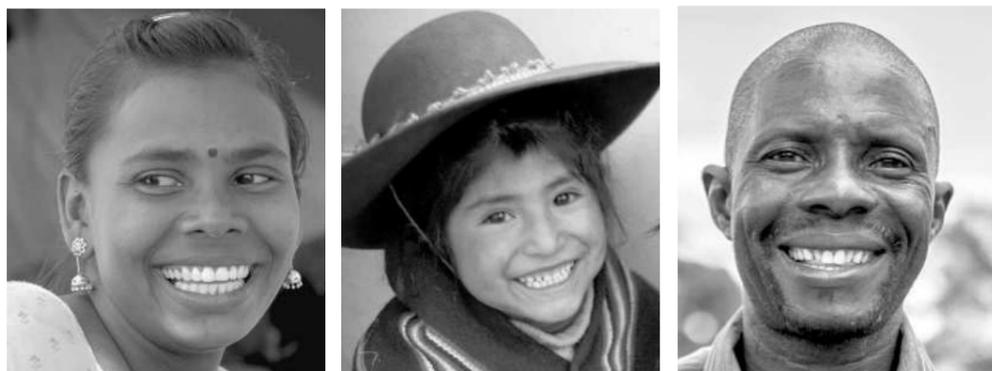
Der Entwicklungshilfeklub funktioniert seit der Gründung im Jahr 1973 nach einem Modell, bei dem die Kosten sowohl transparent sind als auch gemeinsam getragen werden.

Projektspenden Alle uns anvertrauten Projektspenden setzen wir widmungsgemäß für die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte ein.	Förderbeiträge, Mitgliedsbeiträge ermöglichen Projektbetreuung, Informations- und Bildungsarbeit, Infostände und vieles andere mehr.	Teambeiträge von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen decken die laufenden Kosten für das Klubbüro.	Aktionskostenbeiträge von europäischen Partner-Organisationen decken die Kosten für Gehälter, größere Anschaffungen, Projektbesuche.
---	--	---	--

Wir leiten 100 Prozent aller Projektspenden in die Projektarbeit.

Unsere langjährigen europäischen Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Netz* sowie *Entraide et Fraternité* helfen uns mit Aktionskostenbeiträgen, diesen Prinzipien treu bleiben zu können. Aber auch Ihre Mithilfe wird benötigt:

Ohne Ihren Förderbeitrag kann der Entwicklungshilfeklub nicht existieren.



Der Förderbeitrag

Ihr Förderbeitrag sichert die Arbeit des Entwicklungshilfeklubs. Dank Ihres Beitrags können wir auf Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und uns um die Aufbringung der finanziellen Mittel für deren Verwirklichung bemühen. Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Wofür der Förderbeitrag verwendet wird:

- intensive Betreuung der ProjektpartnerInnen,
- Erstellung detaillierter Projektbeschreibungen, Berichte, Informationen,
- Suche nach Spenderinnen und Spendern für jedes einzelne Projekt,
- Druckkosten und Porto für SpenderInnenbetreuung und Informationsarbeit,
- Datenverarbeitung.

Zahlen 2019

Seit dem Jahr 2002 bilanziert der Entwicklungshilfeklub gemäß dem Vereinsgesetz für große Vereine. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2019 wurde im Februar 2020 durch LUMMERSTORFER Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung GmbH durchgeführt. Sie bestätigte uns die ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung.

Das Spendengütesiegel wird dem Klub seit dem Jahr 2004 jährlich verliehen.

Spenden an den Entwicklungshilfeklub sind steuerlich absetzbar.

Unsere Registrierungsnummer des Finanzministeriums auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SO 1207.

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Vorstand

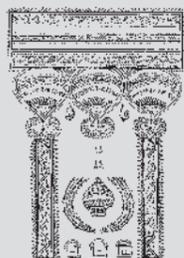
Spendenwerbung: Mag. Gabriele Tabatabai

Datenschutz: DI Hilbert Heikenwälder



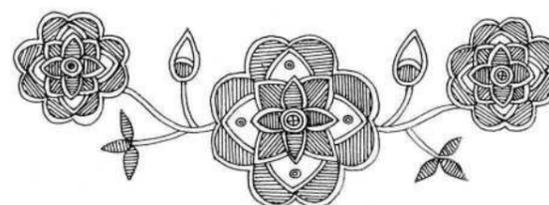
Mittelherkunft	
Projektspenden von 3.467 Personen und Gruppen sowie aus Veranstaltungen und Aktionen	1.800.157,55
Förder- und Mitgliedsbeiträge von 1.137 Förderern und Mitgliedern	124.763,37
Teambeiträge von 49 haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen	14.848,02
Aktionskostenbeiträge von europäischen Partner-Organisationen	194.256,08
Sonstige Erträge	7.121,44

Mittelverwendung	
Projektdurchführung für Projekte in 38 Ländern	1.800.157,55
Projekt-, Informations- und Bildungsarbeit	163.609,72
SpenderInnenbetreuung	58.455,60
Verwaltung und Organisation	107.128,47
Sonstige Ausgaben (Rücklage für neues EDV-System)	11.000,00

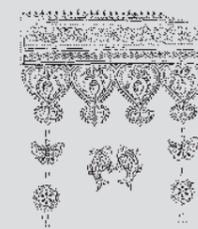


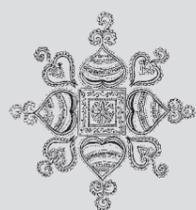
AFRIKA		Projektnr.	Euro	
Ägypten	Frühstück für Kinder von Müllsammlerfamilien	3187	2.150,00	
	Kindergarten für Kinder von Müllsammlerfamilien	3188	2.220,00	
	Alphabetisierung für Müllsammlerfamilien	3189	2.400,00	
ÄTHIOPIEN	Wasserrückhaltebecken für Hirtenfamilien „Regen und Leben“	310	17.331,00	
	Zugang zu Bildung für Frauen und Mädchen „Stärker durch Bildung“	315	14.244,70	
	Ernährungssicherung für Familien „Ein Päckchen Überleben“	320	4.680,00	
	Tagesstätte für Kinder von armen Familien „Behütet und geborgen“	339	40.761,59	
	Tagesstätte für Kinder von armen Familien	3208	21.600,00	
BURKINA FASO	Wasserbecken - Errichtung einer künstlichen Oase „Gärten der Wüste“	270	23.110,80	
BURUNDI	Schulungszentrum für kleinbäuerliche Familien	3194	28.793,00	
GHANA	Berufsausbildung für Mädchen von der Straße „Wieder Hoffnung schöpfen“	301	16.687,45	
KENIA	Sozialprogramm - für Kinder des Pokot-Halbnomadenvolkes Schulbildung und Mahlzeiten in mehreren Dörfern Therapie und Schule für behinderte Kinder Grundschulbesuch für Kinder	1814	20.947,20	
		3177	5.805,00	
		3178	2.100,00	
	Schul- und Waisenkinder im Slum	2870	10.143,24	
	Gesundheitsaufklärung für Jugendliche	3144	1.385,00	
	Betreuung benachteiligter Kinder	3169	4.500,00	
	HIV-betroffene Kinder, Schule und Betreuung	3192	5.390,00	
	Gesundheitszentrum, Ausstattung	3198	10.000,00	
	KONGO, DR	Nahrungsmittelhilfe für Binnenflüchtlinge „Hilfe auf dem Hungerpfad“	325	2.035,00
		Landwirtschaft - Neubelebung durch Jugendliche „Der Erde verbunden“	326	7.864,50
MADAGASKAR	Vorschule - Schulbildung in entlegenen Dörfern „Ein Dorf macht Schule“	237	11.565,43	
MALAWI	Aufforstung - Pflanzen von Bäumen durch Schulkinder „Wachsendes Wissen“	311	14.019,00	
	Schulbesuch und Bildungsabschluss für Mädchen „Wie der Wind“	328	11.527,17	
MOSAMBIK	Zyklonopfer, Notunterkünfte	338	160.861,24	
RUANDA	Gemüseanbau für Kleinbäuerinnen „Gemeinsam wachsen“	316	5.380,44	
SENEGAL	Dorfentwicklung - Gemüsegärten, Erdnussverarbeitung ...	2830	1.400,00	
SIERRA LEONE	Solarlampen für Kinder in Gebieten ohne Elektrizität „Die Nacht erleuchten“	331	10.471,44	
SIMBABWE	Wasserversorgung - Brunnen und Trinkwassertransport ins Dorf „Wege zum Wasser“	317	2.514,00	
	Ernährung für Grundschul Kinder	3028	24.425,00	
TANSANIA	Waldschutz, Herstellung von umweltfreundlichem Brennstoff	3200	6.584,00	

UGANDA	Existenzsicherung für südsudanesische Flüchtlinge „Endlich ankommen“	336	32.260,70
	Starthilfe - Landwirtschaft für südsudanesische Flüchtlinge „Neue Hoffnung säen“	343	110.754,61
	Berufsausbildung für Jugendliche	3160	1.094,00
	HIV-betroffene Kinder - Behandlug und Betreuung	3180	2.975,00
	Behinderte Kinder - mobiles Betreuungsteam	3193	2.237,50



ASIEN		Projektnr.	Euro	
BANGLADESCH	Existenzsicherung für alte Menschen, vor allem Frauen „In alter Frische“	266	17.169,00	
	Aufforstung - Obst- und Nutzholzbäume für arme Familien „Wurzeln des Lebens“	282	11.760,00	
	Überlebenshilfe für extrem arme Familien „Ein Leben lang Reis“	298	9.323,79	
	Händewaschsets und Hygieneausbildung für Familien „Es soll fließen“	318	14.829,00	
	Grundschulbildung für Kinder extrem armer Familien „Welt der Freude“	324	32.607,00	
	INDIEN	Straßenkinder - ambulante Betreuung in den Straßen von Delhi „Flug nach Morgen“	115	19.284,75
Kinderzentrum - Heim und Schule für Straßenkinder „Zurück ins Leben“		290	20.519,43	
Soziale Dorfläden - Einkommen für Frauengruppen „Das Schicksal wenden“		306	8.505,74	
Bildung für Kinder von Tagelöhnerfamilien „Türen öffnen“		323	47.969,67	
Alte Menschen - Einkommen und Selbsthilfegruppen in Dörfern „Mit vereinten Kräften“		333	5.589,00	
Tagelöhnerfamilien mit HIV/Aids - Umfassende Unterstützung „Den Hilflosen helfen“		340	11.537,80	
Arbeitende Kinder - Schulbildung „Schule statt Sklaverei“			344	64.425,86
		Waisenhaus im Bezirk Madurai Zuhause für verlassene Mädchen Zuhause für verlassene Mädchen	3168 3204	2.000,00 2.000,00
Entwicklungsimpulse in Maharashtra und Karnataka		Kleinprojekte in ländlichen Gebieten	2180	3.499,20
		Förderunterricht für Kinder in Dörfern	3138	1.210,00
	Einkommenschaffung für Dorffrauen	3140	2.479,00	
	Förderunterricht für ausgegrenzte Kinder	3182	7.860,00	
	Unterstützung für Frauen und Kinder	3183	2.805,00	
	Einkommenschaffung für arme Frauen	3184	9.920,00	





Alle Projektbeiträge werden zur Gänze an die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte weitergeleitet.

	Bau von neuen Dörfern im Bundesstaat <i>Andhra Pradesh</i>		
	Dorf <i>Dadidibba</i> , 29 Familien	3133	22.044,60
	Dorf <i>Vellaturu</i> , 18 Familien	3166	5.826,00
	Dorf <i>Balijepalli</i> , 50 Familien	3167	53.263,66
	Dorf <i>Vedullapalli Colony</i> , 56 Familien	3179	48.170,83
	Dorf <i>Kopalli</i> , 52 Familien	3209	26.643,42
	Dorfentwicklungsprogramm für sieben Dörfer in <i>Andhra Pradesh</i>		
	Bildung für ethnische Minderheiten	3191	17.899,32
	Schulunterricht für benachteiligte Kinder	3206	5.991,00
INDONESIEN	Erdbeben - Nahrungsmittelhilfe für Opfer	332	2.348,13
JEMEN	Nahrungsmittelhilfe für Familien „Leben trotz Krieg“	334	123.039,70
LIBANON	Flüchtlingskinder - Grundschulbildung „Der Weg nach vorne“	337	66.555,39
MYANMAR	Baumschulen für kleinbäuerliche Gemeinden „Weg zum Licht“	327	5.113,50
NEPAL	Schulbildung für blinde und sehbehinderte Kinder	2755	7.707,00
	Schnitzereiwerkstatt für Behinderte	3157	4.160,00
	Schülerherberge für blinde und sehbehinderte Kinder	3181	34.436,62
	Aufklärungskampagne - gegen Plastikmüllverschmutzung	3202	3.460,00
PALÄSTINA	Mobile Klinik zur Krankenversorgung	1688	1.281,50
PHILIPPINEN	Ernährungssicherung - Einkommen für kleinbäuerliche Familien „Gärten voller Früchte“	304	1.112,83
SRI LANKA	Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder Instandsetzung eines Wasserrückhaltebeckens Filter für sauberes Trinkwasser	3149 3199	3.870,00 3.800,00
SYRIEN	Winterpaket - Kleidung für Familien „Überwintern in Syrien“	330	1.751,00
	Unterstützung für kleinbäuerliche Familien „Den Frieden säen“	335	45.991,50
THAILAND	Kinderhaus - Unterstützung von Waisenkindern	3172	6.830,00



LATEINAMERIKA		<i>Projektnr.</i>	<i>Euro</i>
BOLIVIEN	Kreative Entfaltung für sozial benachteiligte Jugendliche „Farben der Zukunft“	313	4.627,33
	Aufforstung mit Kindern indigener Kleinbauernfamilien „Klimaschutzkinder“	342	58.529,72
	Medizinische Unterstützung für Jugendliche	3155	5.101,00
	Kleinbäuerliche Kooperativen - Beratung, Geräte, Saatgut	3203	2.000,00

BRASILIEN	Bäckereiausbildung für junge Frauen aus Armenvierteln „Handwerk mit Zukunft“	329	6.298,26
	Landlosenbewegung - Sozial- und Rechtshilfe für Familien	1820	1.966,08
	Landwirtschaftliche Ausbildung für Jugendliche	2747	12.000,00
	Bildungszentrum für benachteiligte Kinder Bildungszentrum und Betreuung Therapie für Menschen mit Behinderung	3195 3196	4.050,00 3.000,00
ECUADOR	Entwicklungsinitiativen im Andenhochland Wasser für das Dorf <i>San Juan de Pallo</i> Aufforstung in vier Dörfern	3185 3186	13.734,00 27.725,05
	Gemeinschaftsküchen zur Versorgung der Schulkinder Dorf <i>Guacona</i> Dorf <i>Naubug</i> Dorf <i>Guzo Libre</i> Dorf <i>Puculpala</i>	3111 3112 3120 3190	3.125,00 3.870,00 3.870,00 4.660,00
EL SALVADOR	Zukunftsperspektiven für gefährdete Jugendliche „Ein neuer Anfang“	312	10.215,29
GUATEMALA	Sozialarbeit - Betreuung und Unterstützung für Straßenkinder „Wieder Halt finden“	274	20.386,00
	Ernährungssicherung für kleinbäuerliche Familien „Samen des Wissens“	322	7.886,08
	Gesundheitsversorgung für indigene Gemeinden	341	21.780,00
HAITI	Waldgärten - Lebensgrundlage für kleinbäuerliche Familien „Ein Stück Paradies“	209	10.292,01
	Handwerk - Ausbildung für Jugendliche von der Straße „Ein sicheres Nest“	289	10.097,73
	Kindergarten - für Kinder in Cayes	2611	9.020,00
	Überlebenshilfe für kleinbäuerliche Familien	3197	30.000,00
HONDURAS	Sozialzentrum - Betreuung von mittellosen Familien	2492	20.157,00
	Bildung - für mittellose Kinder und Jugendliche Schulbeihilfe und Lernmaterialien Schulbeihilfe und Lernmaterialien	3156 3171	4.290,00 2.520,00
NICARAGUA	Frauenrechte - Rechtsbeistand für mittellose Frauen	3176	6.010,94
PARAGUAY	Aufforstung in indigenen Gemeinden als Überlebenshilfe „Zeichen des Lebens“	321	9.952,00
PERU	Landwirtschaft - Hilfe und Beratung für kleinbäuerliche Familien „Zukunft säen“	263	8.548,02
	Ausbildung - Schule und Handwerk für Straßenkinder „Chancen auf Zukunft“	300	19.721,93
	Entwicklungsimpulse in zwei abgelegenen Andendörfern Unterstützung für Schulkinder Verkaufsstelle für Heimhandwerk Unterstützung für Schulkinder Zahnbehandlung für Kinder	3142 3158 3173 3175	4.448,00 1.520,00 4.505,00 1.323,00



WELTWEIT	Kinderprojekte und Flüchtlingsbetreuung		8.915,82
	Kleinbeiträge für diverse Projekte		5.204,04



Unterstützung aus

Nebenstehend eine Aufstellung jener hundert Orte, in denen die größten Beiträge geleistet wurden.

Die Reihung erfolgte vom höchsten Betrag beginnend mit der linken Spalte oben absteigend bis zu ca. 3.000,- Euro.

Danke an alle, die mitgeholfen haben, unsere Projekte zu unterstützen:

Zeiselmauer (NÖ), Freundeskreis
Wien 2, Klub-Team
Entwicklungshilfe der Künstler
Sieghartkirchen (NÖ), Firma
Wien, Friedenslauf
Wels (OÖ), Firma
Amaliendorf (NÖ), Firma
Dornbirn (V), Teilen-Gruppe
Wien, Magistrat
Wien 13, Tourismusschule

Enzesfeld-Lindabrunn (NÖ), Gruppe
Grafenberg (NÖ), Spenderkreis
Suben (OÖ), Gruppe
Schwechat (NÖ), Schule
Wien 13, Gruppe
Wien 3, privat
Pöchlarn (NÖ), Gruppe
Linz (OÖ), Gruppe
Henndorf (S), Gruppe
Schärding (OÖ), Firma

Kritzendorf, Familienrunde
Wien 17, Gruppe
Thalheim-Wels (OÖ), privat
Wien 19, privat
St. Andrä-Wördern (NÖ), Firma
Bad Kreuzen (OÖ), Gruppe
Graz (St), privat
Wien 15, privat
Wien 3, Gruppe
Wien 5, Pfarrgruppe

Thalgau (S), Gruppe
Wien 21, privat
Rohrbach (OÖ), Gruppe
Graz (St), Firma
Neunkirchen (NÖ), Gruppe
Wien 9, privat
Wien 5, privat
Gaaden (NÖ), Firma
Graz (St), privat
Biedermannsdorf (NÖ), Gruppe

Meiningen (V), Gruppe
Wien 17, privat
Neunkirchen am Walde (OÖ), Firma
Mutters (T), privat
Götzis (V), privat
St. Johann im Pongau (S), Gruppe
Wien 17, Gruppe
Wien 21, Firma
Klosterneuburg (NÖ), privat
Lunz am See (NÖ), Gruppe

Rennweg (K), privat
Wien 8, Schule
Ottensheim (OÖ), Gruppe
Feldkirch (V), privat
Götzis (V), privat
Wien 3, privat
Wien 19, privat
Salzburg (S), privat
Neumarkt (S), Gruppe
Lauterach (V), privat

Griesstätt (Deutschland), privat
Stäfa (Schweiz), Stiftung
Hohenems (V), privat
Wien 7, Gruppe
Wien 10, privat
Bischofshofen (S), privat
St. Pölten (NÖ), Gruppe
Wien 13, privat
Weigelsdorf (NÖ), privat
Wien 16, privat

Wien 17, privat
Wien 13, privat
Lauterach (V), privat
Leonding (OÖ), Gruppe
Wien 19, privat
Deutschkreutz (B), Gruppe
Mistelbach (NÖ), Gruppe
Mariazell (St), Gruppe
Mondsee (S), Gruppe
Klosterneuburg (NÖ), Gruppe

Pöchlarn (NÖ), privat
Fußach (V), Gruppe
St. Georg an der Gusen (OÖ), Gruppe
Immendorf (NÖ), Gruppe
Wien 5, Gruppe
Wien 14, privat
Wien 23, privat
Pötzneusiedl (B), Firma
Heiligenkreuz am Waasen (St), privat
Wien Uno City, Gruppe

Klaffer (OÖ), privat
Wien 19, privat
Lichtenegg (NÖ), Gruppe
Laa an der Thaya (NÖ), Weltladen
Brunn am Gebirge (NÖ), privat
Eschenau (NÖ), privat
Wien 9, Firma
Schrems (NÖ), privat
Wien 7, Firma
Feldkirchen (K), privat

Sponsoren:

Wir danken folgenden Firmen, die mitgeholfen haben, unsere Kosten niedrig zu halten:

Erste Bank
geringe Bankspesen

Raiffeisen Bank
International
Sponsoring

Mondi
Kopierpapier

Print Alliance
günstige Konditionen

Danke!

*Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das Unmögliche
versucht werden.*

meinte Hermann Hesse.

Von den vielen möglichen Veränderungen
in oft ausweglosen Situationen zeugt die
weltweite Projektarbeit, die dank der
Unterstützung unserer SpenderInnen
im Jahr 2019 umgesetzt werden konnte.

Wir freuen uns,
gemeinsam weiterhin an einer
lebenswerten Welt für alle
arbeiten zu dürfen, denn:

Jede Hilfe zählt – keine Hilfe ist jemals vergeblich!



Foto: Misereor



Foto: Oxfam



Foto: Misereor



Foto: Netz



Entwicklungshilfeclub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeclub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAAATWWXXX